

DIE WOCH Nr. 5 vom 04.02.2012

Zukunftsmusik im Wortsinn

Förderverein Saarphilharmonie begrüßt Konzept für den Bau eines Konzerthauses im Saarland

SAARBRÜCKEN Der Förderverein Saarphilharmonie hatte zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung amgeladen. Im Namen des Vorstandes begrüßte Prof. Christoph Poppen die Vereinsmitglieder, denen er zu Beginn einen Tätigkeitsbericht präsentierte. Er leitete im Anschluss über zum Bericht von Peter Gartner von der Münchner Projektmanagementgesellschaft Metrum, die im vergangenen Jahr

den Auftrag zur Erstellung einer Studie zum vorgesehenen Projekt eines Konzerthauses für das Saarland erhalten hatte. Im Kern ihrer Untersuchung kommt die Gesellschaft zu dem Ergebnis, dass die Saarphilharmonie als ein Konzertsaal der Zukunft gestaltet werden und zwei wesentliche Anforderungen erfüllen müsse.

Einerseits sei eine herausragende Akustik ein unbeding-

tes Muss, wolle man heimischen und internationalen Klangkörpern und Künstlern gerecht werden. Ein zu konzipierender Konzertsaal in Saarbrücken könne schließlich eine nahezu verdoppelte Nachfrage im Klassikbereich befriedigen. Zudem müsse ein Raumangebot geschaffen werden, das den Aufbau eines einzigartigen und innovativen Musikvermittlungsprogramms erlaube. Das An-

gebot hierfür – das Programm richte sich an Jugendliche aller Altersgruppen und sozialen Schichten – werde von den Institutionen des Landes und der Stadt bereitgestellt.

Anschließend wurde Prof. Robert Leonardy, Künstlerischer Leiter der Musikfestspiele Saar, einstimmig zum Vereinsvorsitzenden und damit zum Nachfolger des letztjährig verstorbenen Fritz Raff gewählt.

red./rs